

Landesverein Berlin-Brandenburg

DVW Kolloquium und Weihnachtsfeier des DVW



14.12.2017, 17:00 Uhr

TU Berlin, Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik
Hörsaal H6131, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dr.-Ing. Timo Krüger,
CEO der Firma Fiagon GmbH

Navi für die Bandscheibe

Der Begriff Navigation wird im Allgemeinen mit Systemen in Verbindung gebracht, die eine Orientierung auf der Erde ermöglichen. In den letzten Jahren hat sich aber auch immer mehr eine Technologie durchgesetzt, die als klinische Navigation beschrieben wird. Beginnend mit Stereotaktischen Rahmen, über Stereooptische Messsysteme und schließlich elektromagnetische Systeme etabliert sich die Anwendung der Messtechnik in immer mehr chirurgischen Eingriffen. Der Vortrag geht auf die Historie der klinischen Navigation ein, beleuchtet die verwendeten Technologien und fokussiert sich abschließend auf ein elektromagnetisches Navigationssystem für Behandlungen am Rücken.

Im Anschluss findet die **Weihnachtsfeier** des DVW Berlin-Brandenburg e.V. auf dem Geodätenstand statt.

Tagung Messen im Bauwesen 2017



14.11.2017

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Haus 5, Ludwig-Erhard-Saal, Unter den Eischen 87, 12205 Berlin

Messen im Bauwesen

Wie in den zurückliegenden Jahren wird vom BILDUNGSWERK VDV und der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) die Tagung „Messen im Bauwesen“ durchgeführt. Teilnehmer sind Bau- und Vermessungsingenieure.

Im Rahmen dieser Tagung werden von verschiedenen Systemanbietern Demonstrationen an einem Brückenmodell erfolgen. Dabei werden an dem Modell verschiedene Ereignisse eintreten, die dann durch das Monitoring dokumentiert werden. Diese Dokumentation wird direkt im Internet präsentiert. Es werden neben den weit verbreiteten Systemen mit Tachymetern weitere Sensoren demonstriert.

In der [Einladung](#) zur Veranstaltung finden Sie alle weiteren Informationen.

DVW Kolloquium



09.11.2017, 17:00 Uhr

LGB Potsdam, Haus 48, Raum 416

Dr. Rolf Lessing,

Geschäftsführer der Firma DELPHI IMM GmbH, Potsdam

Erfahrungen beim Aufbau einer Geodateninfrastruktur in Vietnam

Vietnam und insbesondere die Region der Megacity Hanoi weisen einen enormen Wandel in der Entwicklung der Landnutzung in den letzten Jahren auf. Die Verwaltungen haben dabei die Aufgabe, diese städtische Entwicklung sozial- und umweltverträglich zu planen und zu überwachen... Mit dem Projekt „Spatial Data Network Hanoi – Vietnam“ unterstützt DELPHI IMM zusammen mit der GIZ die Behörden in Vietnam beim Austausch von Geo-Informationen durch die Implementierung einer Geodateninfrastruktur. Der Vortrag schildert die Erfahrungen, die die DELPHI IMM bei der Übertragung einer Software-Lösung nach Vietnam gesammelt hat.

GIS / BIM Seminar des VDV



03.11.2017

Brandenburgische Ingenieurkammer, BBIK, Haus der Wirtschaft, Großer Saal (1.OG), Schlaatzweg 1, 14473 Potsdam

Geografische Informationssysteme - Von Google Maps bis Holodeck von Raumschiff Enterprise - Release 4.0

Der Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV) hat unter dem Dach der Geodäsie - Akademie unter Federführung der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) ein Fachseminar „GIS trifft BIM“ vorbereitet, das sowohl als Erweiterung der GIS-Seminar-Reihe „Geographisches Informationssystem – Von Google Maps bis Holodeck von Raumschiff Enterprise - Release 4.0“ stattfindet, aber auch als Fortbildung für alle Bauplaner, die Bauvermessungen kooperieren, besonders zu empfehlen ist.

Weitere Informationen entnehmen Sie der [Einladung](#).

DVW Seminar



12. bis 13.10.2017

TU Berlin, Hauptgebäude, Raum H6131

Qualitätsanalyse des Liegenschaftskatasters in Theorie und Praxis

Die Automatisierte Liegenschaftskarte ist aus den analogen Liegenschaftskarten abgeleitet worden. Diese Karten lagen in unterschiedlichen Maßstäben und in unterschiedlicher Qualität vor. Mit der Überführung dieser Karten nach ALKIS waren keine grundsätzlichen Qualitätssteigerungen verbunden. Sofern in diesen Bereichen noch keine Fortführungsvermessungen erfolgten, genügt deren geometrische Genauigkeit in vielen Fällen nicht den vom Kunden erwarteten Anforderungen. Die maximal mögliche Qualitätsverbesserung der Liegenschaftskarte (QL) ergibt sich aus der Qualität des vorhandenen Zahlenwerks. Mittels Ausgleichungsprogramme wird das Zahlmaterial verarbeitet. Neben der Einführung in die Ausgleichungsrechnung wird eine durchgreifende Qualitätsbeurteilung des Ausgleichungsergebnisses mit Hilfe von Kenngrößen zur Genauigkeit und Zuverlässigkeit möglich.

Das **Praxisseminar** gliedert sich am ersten Tag in einen einleitenden Vortragsteil und einen Anwendungsteil mit praktischen Beispielen am Rechner am zweiten Tag.

Die Veranstaltung ist ausgebucht!

Weitere Informationen entnehmen Sie dem [Programm](#).

[Exkursion: Sächsisches Industriemuseum: Energiefabrik Knappenrode](#)



23.09.2017, 09:00 Uhr

Treffpunkt: Cottbus Parkplatz Hauptbahnhof
oder 10:30 Uhr, Knappenrode Energiefabrik

[Sächsisches Industriemuseum: Energiefabrik Knappenrode](#)

Industriegeschichte kann kurz sein:

1913 wurden bei Hoyerswerda durch die Eintracht Braunkohlenwerke und Brikettfabriken AG in unmittelbarer Nähe zu neu aufgeschlossenen Braunkohlegruben eine Brikettfabrik und die Arbeitersiedlung Werminghoff gegründet.

Nur 80 Jahre später wurde der Betrieb der Brikettfabrik eingestellt. Der imposante Backsteinbau und ein Großteil der Maschinen blieben aber erhalten und bilden als "Energiefabrik Knappenrode" einen der vier Standorte des Sächsischen Industriemuseums.

Treffpunkt:

Samstag, 23.09.2017

9:00 Uhr Cottbus Parkplatz Hauptbahnhof

oder 10:30 Uhr Knappenrode Energiefabrik

Weitere Informationen:

<http://web.saechsisches-industriemuseum.com/knappenrode.html>

DVW Kolloquium und Sommerfest des DVW Berlin-Brandenburg e.V.



14.09.2017, 17:00 Uhr

TU Berlin - Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik
Hörsaal H6131, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Dipl.-Ing. Hans-Gerd Becker

Bezirksamt Spandau von Berlin / ehemals Ministry of Land Reform Namibia

Namibia - Instrumente der postkolonialen Landreform und Landregistrierung in informellen Siedlungen

Namibia ist das afrikanische Land mit der längsten kolonialen Beherrschung, zunächst durch das Deutsche Reich bis 1915, dann für viele Jahrzehnte durch das südafrikanische Apartheidregime. Mit der Unabhängigkeit im Jahr 1990, nach langem Befreiungskampf der mehrheitlich schwarzen Bevölkerung, standen in dem ariden Land primär Landfragen im Vordergrund. Eine transparente, faire und gerechte Landreform ist für Namibia eine der Voraussetzungen für das Fortbestehen von Frieden und Stabilität. Obwohl das Thema zunächst ein sehr politisches ist, ist ein gutes Land Management System unabdingbar für eine effiziente und effektive Umsetzung der Landreform. Seit 2003 unterstützt die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit im Auftrag der deutschen Regierung die namibische Regierung durch das „Support to Land Reform“ Programm in diesem Bereich.

Der Vortrag stellt die verschiedenen Komponenten der Zusammenarbeit im Land Management und der Landreform vor und geht dabei insbesondere auf die geplante Registrierung von Nutzungsrechten in den vielen informellen Siedlungen des Landes ein, in denen nahezu ein Drittel der Bevölkerung des Landes lebt.

Post-Kolloquium

Der DVW Berlin-Brandenburg e.V. lädt alle zum **Sommerfest auf dem Geodätenstand** ein.

Geodätisches Kolloquium



12.07.2017, 16:00 Uhr

Beuth Hochschule für Technik, Haus Bauwesen, Raum H3,
Luxemburger Straße 10, 13595 Berlin – Wedding

Präsentation von Masterarbeiten und anschließendes Sommerfest

Waldemar Diehl, Beuth-Hochschule, Berlin

Masterarbeit: Auswertung von Überwachungsmessungen an Fundamenten von modernen Windenergieanlagen mit Hilfe von Neigungssensoren

Anne Kwast, Beuth-Hochschule, Berlin

Masterarbeit: Erstellung eines semi-automatischen Monitoringsystems zur Bestimmung von genauen Bauwerksbewegungen

Post-Kolloquium:

Sommerfest ab 17 Uhr im Haus Bauwesen, Raum D507, 5. Stock
(Getränke und Imbis frei)

DVW Kolloquium



29.06.2017, 18:00 Uhr

Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte,
Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Kutschstall

Dipl.-Ing. Gunthard Reinkensmeier

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Bundesweit millimetergenau - der integrierte Raumbezug 2016

Das Kolloquium beginnt um 17:00h mit dem Besuch der Ausstellung
„Fokus Erde. Von der Vermessung unserer Welt“
Der Vortrag selbst beginnt um 18:00h.

DVW Kolloquium



15.06.2017, 18:00 Uhr

Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte,
Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Kutschstall

Prof. Harald Schuh

Direktor Geodäsie, GeoForschungsZentrum Potsdam

100 Jahre nach Helmert – heutige geodätische Forschung auf dem Potsdamer Telegrafenberg

Das Kolloquium beginnt um 17:00h mit dem Besuch der Ausstellung
„Fokus Erde. Von der Vermessung unserer Welt“
Der Vortrag selbst beginnt um 18:00h.

Tag der Geodäsie



20.05.2017, 14:00 Uhr

Technische Universität Berlin, Hauptgebäude, 3. OG, H3006
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Die Tagesordnung können Sie dem [Programm](#) entnehmen.

DVW Kolloquium



18.05.2017, 18:00 Uhr

Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte,
Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Kutschstall

Dipl.-Ing. Uwe Krause

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Junkerland in Bauernhand – die Bodenreform aus vermessungstechnischer Sicht

Uwe Krause beleuchtet die „demokratische“ Bodenreform von 1945-1949 in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) aus liegenschaftsrechtlicher und vermessungstechnischer Sicht. Politischer Wille und wirtschaftliche Ziele mit deren Auswirkungen bis in die heutige Zeit, Mythen und Fakten zum Land- bzw. Eigentumsentzug sowie das vermessungstechnische Erbe werden anhand einer Vielzahl von Zeitdokumenten aufgezeigt.

Von 17:00 bis 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Ausstellung
„**Fokus Erde. Von der Vermessung unserer Welt**“ zu besuchen.

Als Gäste sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

Post-Kolloquium:

Genusswerkstatt
Breite Str. 1a
14476 Potsdam

DVW Kolloquium



11.05.2017, 17:00 Uhr

TU Berlin, Hauptgebäude, Raum H6131

Prof. Dr.-Ing. Alexandra Weitkamp,

TU Dresden, Geodätisches Institut, Professur für Landmanagement

Bodenpolitischen Instrumente in prosperierenden Städten

Der Vortrag thematisiert das aktuelle Thema der Wohnungsknappheit in prosperierenden Ballungsräumen mit stark ansteigenden Bodenpreisen. Es stellt sich nicht nur aus geodätischer Sicht die Frage, welche bodenpolitischen Strategien und Instrumente Hilfestellung für die Regional- und Stadtplanung bzw. -entwicklung liefern können. Kommunale Bodenpolitiken ausgewählter Großstädte werden gegenübergestellt und bewertet. Darauf aufbauend werden Handlungsempfehlungen für die kommunale Praxis abgeleitet, die den (Wohn-) Baulandprozess aus instrumenteller Sicht weiter optimieren sollen.

Post-Kolloquium:

Restaurantschiff "Capt'n Schillow"

Straße des 17. Juni 113

10623 Berlin

DVW Kolloquium



04.05.2017, 18:00 Uhr

Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte,
Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Kutschstall

Dipl.-Ing. Frank Reichert

Geschäftsstellenleiter des Bundes der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. von Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt

Die Katastervermessung der brandenburgischen Städte um 1720/1724

Zahlreiche brandenburgische Städte verfügen über frühe Stadtpläne und Karten ihrer Innenstädte sowie der städtischen Feldflur aus dem frühen 18. Jahrhundert. Bisweilen in der heimatkundlichen Literatur erwähnt, ist der ganze Umfang des ab 1720 entstandenen, mehr als 60 Städte umfassenden Kartenwerks bislang weitgehend verborgen geblieben. Neben der Vorstellung ausgewählter Kartenbeispiele wird der historische Hintergrund der Kartenaufnahme aufgearbeitet, die als bedeutsames Reformwerk wichtige Impulse für eine Staatsmodernisierung im Bereich des Steuer- und Finanzwesens lieferte.

Von 17:00 bis 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Fokus Erde. Von der Vermessung unserer Welt“ zu besuchen.

Als Gäste sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

Post-Kolloquium:

Genusswerkstatt

Breite Str. 1a

14476 Potsdam

Wissenschaftliches Kolloquium



07.04.2017, 10:00 bis 14:00 Uhr, Haus der Brandenburgisch Preußischen

Geschichte,

Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Kutschstall

veranstaltet durch: Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.

Die Förderung der wissenschaftlichen Geodäsie seit Friedrich Robert Helmert – allgemein und speziell in der Region der preußisch-deutschen Hauptstadt

Anlass für das Kolloquium ist der im Juni 2017 anstehende **100. Todestag** des weltberühmten Geodäten **Friedrich Robert Helmert**. Er war ab 1886 bis zu seinem Tode Direktor des Königlich Preußischen Geodätischen Institutes und Inhaber der ersten Professur für Geodäsie an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin. Der 1843 geborene Sachse Helmert wurde 1900 zum Ordentlichen Mitglied der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

Helmert hat mit seinen Arbeiten an dem von ihm geleiteten Geodätischen Institut auf dem Telegrafenberg in Potsdam die Entwicklungslinien der wissenschaftlichen Geodäsie vorgezeichnet. Diese wurden erst ein halbes Jahrhundert nach Helmerts Tod erweitert, als die künstlichen Erdsatelliten für Geodäsie und Navigation nutzbar wurden.

[Programm](#)

[Zeitplan der Vorträge](#)

[Feier: 125 Jahre Geodätisches Institut Potsdam](#)



06.04.2017, 15:00 Uhr, GeoForschungsZentrum,

Potsdam, TelegrafenbergLGB Potsdam, Haus 48, Raum 416

"Das GeoForschungsZentrum feiert den Beginn der Tätigkeit des damaligen Königlich-Preußischen Geodätischen Instituts vor 125 Jahren auf dem Gelände der Königlichen Observatorien auf dem Telegrafenberg bei Potsdam. Mitveranstalter sind der DVW Berlin-Brandenburg e.V. und die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V."

Die Einladung finden Sie [hier](#).

[Mitgliederversammlung](#)



30.03.2017, 18:00 Uhr, Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte

Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, Kutschstall

Achtung! Diesmal sind 5 Funktionen im Vorstand neu zu besetzen:

- Schatzmeister/in
- Schriftführer/in
- Internetbeauftragte/r
- Kassenprüfer/in
- Beisitzer/in

Eine rege Teilnahme ist deshalb besonders wichtig!

Den Auftakt bildet um 16:00h (!) eine Führung durch die Ausstellung
[„Fokus: Erde. Von der Vermessung unserer Welt“](#)

157. DVW-Seminar



21./22.02.2017, GeoForschungsZentrum, Potsdam, Telegrafenberg, Haus H

Leitung:

Prof. Dr. Volker Schwieger, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Harald Schuh, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Arbeitskreis 3 des DVW e.V. "Messmethoden und Systeme"

GNSS 2017 - Kompetenz für die Zukunft

Themen:

- Status und Grundlagen
- Auswertetechnik und Dienste
- Precise Point Positioning
- Stationsspezifische Einflussfaktoren
- Einblicke in Praxis, Wissenschaft und Zukunftstrends

Globale Satellitennavigationssysteme (GNSS) werden bei der Erfassung von Geodaten in der Geodäsie und ihren Nachbardisziplinen standardmäßig genutzt. Dabei decken sie eine große Bandbreite von erzielbaren Genauigkeiten (m ... sub-mm) ab. Ein großer Fokus von GNSS-Anwendungen liegt zudem auf der Echtzeitfähigkeit und in der kombinierten Nutzung in Multisensorsystemen.

Das aktuelle GNSS-Seminar will GNSS-Nutzer für die Zukunft vorbereiten. Dazu wird ein aktueller GNSS-Überblick (z.B. Galileo, Bestimmung von Gebrauchshöhen, Monitoring des Systems Erde) gegeben. Ein besonderer Fokus des Seminars wird auf die Positionierungstechnik PPP gelegt; hierzu werden Grundlagen vermittelt und nationale und internationale Trends der Echtzeitpositionierung präsentiert. Weitere Beiträge thematisieren Sicherheits- (z.B. Jamming, Spoofing) und Zuverlässigkeitsfragen (z.B. Mehrwegeeffekte) sowie Anwendungen (z.B. Hydrographie) und

Hardwareaspekte (z.B. low-cost-Empfänger, OEM-Boards, Antennen).

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Personen aus Praxis und Forschung der Fachdisziplin Geodäsie sowie an Interessenten aus Nachbardisziplinen.

Die Anmeldung zur Teilnahme bis 17.02.2017 erfolgt [hier](#).

DVW Kolloquium



16.02.2017, LGB Potsdam, Haus 48, Raum 416

Dipl.-Ing. Beate Ehlers

Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg (MIK)

Neues ÖbVI-Berufsrecht für Brandenburg

Am 30. November 2016 ist das Brandenburgische ÖbVI-Gesetz im Kraft getreten. Das Land Brandenburg verfügt damit über ein modernisiertes Berufsrecht, das den Rahmen für die zukünftige Berufsausübung der ÖbVI absteckt. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Bestimmungen des Brandenburgischen ÖbVI-Gesetzes und erläutert die Hintergründe für die Fortentwicklung des Berufsrechts.

Fachexkursion nach Peking



23.02. bis 06.03.2017 Peking/China

Die Fachexkursion nach Peking ist ein Angebot der [RDB-Reisedienst Bartsch GmbH](#), Neichener Heide 18, 53604 Bad Honnef (Reiseveranstalter).

Fachliche Höhepunkte dieser Reise sind

- Besuch des „Beijing Institut of Surveying and Mapping“ in Peking, Vortrag zum Thema „Aufbau des Katastersystems“ und der „Städteplanung in China“
- Besichtigung des „Geographic Information Centre“ in Peking
- Besichtigung des „Beijing Youbang Instruction for Surveying Co.,Ltd“
- Besuch des Ausstellungszentrums für Stadtentwicklung in Peking

Hinweis: Teilnehmer am Fachprogramm erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Für diese Veranstaltung ist ein [Ergänzungs- sowie ein Anschlussprogramm](#) buchbar.

Weitere für die Teilnahme wichtige Informationen (Anmeldung, Reiseleistungen, Termine, Ablauf,

Kosten u.s.w.) finden Sie auf dem [Einladungsschreiben](#), welches auch per Post unseren Mitgliedern zugesandt wurde.